

# Kooperation der norddeutschen Seehäfen

Eine Chance für nachhaltiges Wirtschaften in einem sich radikal verändernden Marktumfeld

Malte Siegert

Vorsitzender

NABU Landesverband Hamburg



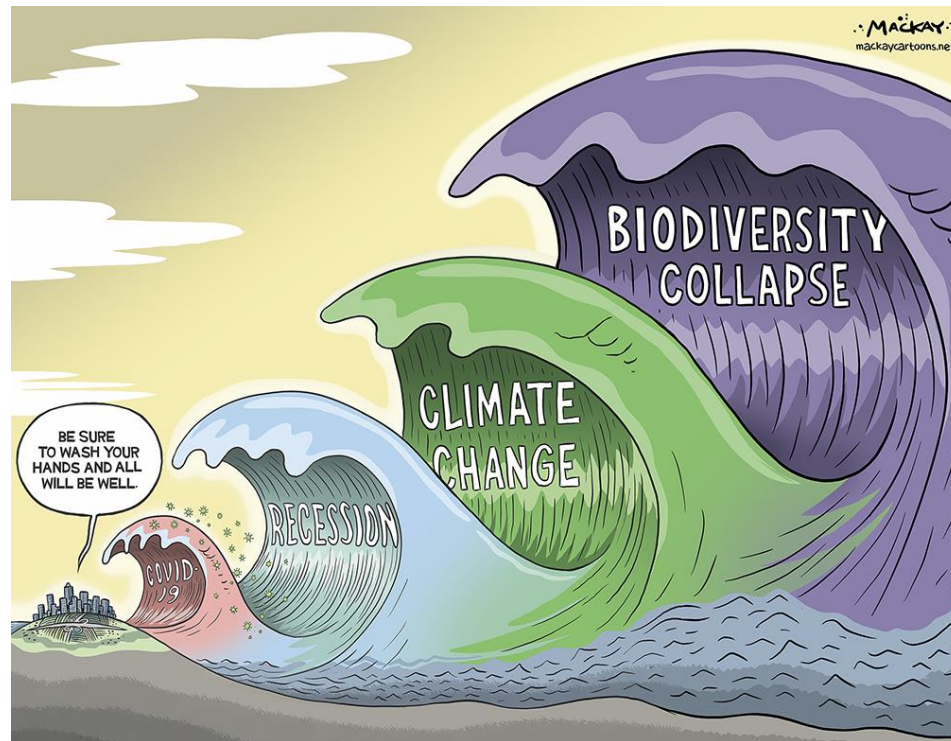
# Der NABU

- 1899 als „Bund für Vogelschutz“ gegründet von Lina Hähnle
- Bundesweit über 850 000 Mitglieder und Förderer (2022)
- NABU Landesverband Hamburg: 30 000 Mitglieder
- Größer Umwelt-Ehrenamtsverband der EU (37 000 Aktive)
- Föderale Struktur, BV + LV rund 450 Mitarbeiter\*innen
- Zudem: NABU Stiftung Internationales, NABU Stiftung Nationales Naturerbe

## Malte Siegert / NABU

- Seit 2012 Mitarbeit in zahlreichen nationalen und internationalen Projekten zu Schifffahrt und Häfen
- Beteiligter im Prozess der Klage gegen die Elbvertiefung
- Beteiligter bei der Erstellung des Hamburger Hafenentwicklungsplans HEP (Workshops, Stellungnahmen)
- Vertreter für BUND, WWF und NABU (Beirat und AG Wirtschaft) bei der Erstellung der Nationalen Hafenstrategie (BMDV)

# „Zeitenwende“: Krieg, Klima- UND Biodiversitätskrise

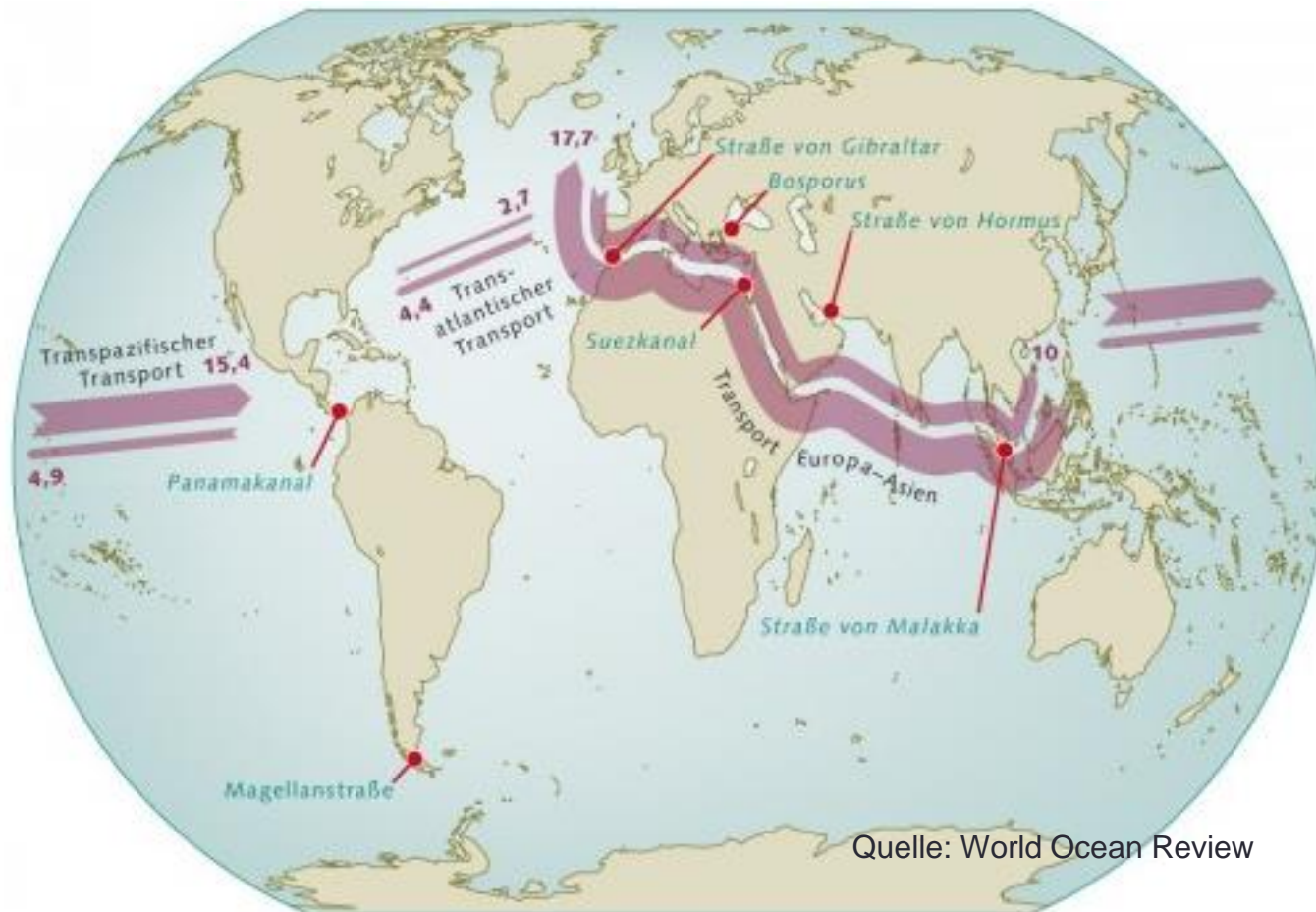




Lebendige Tideelbe

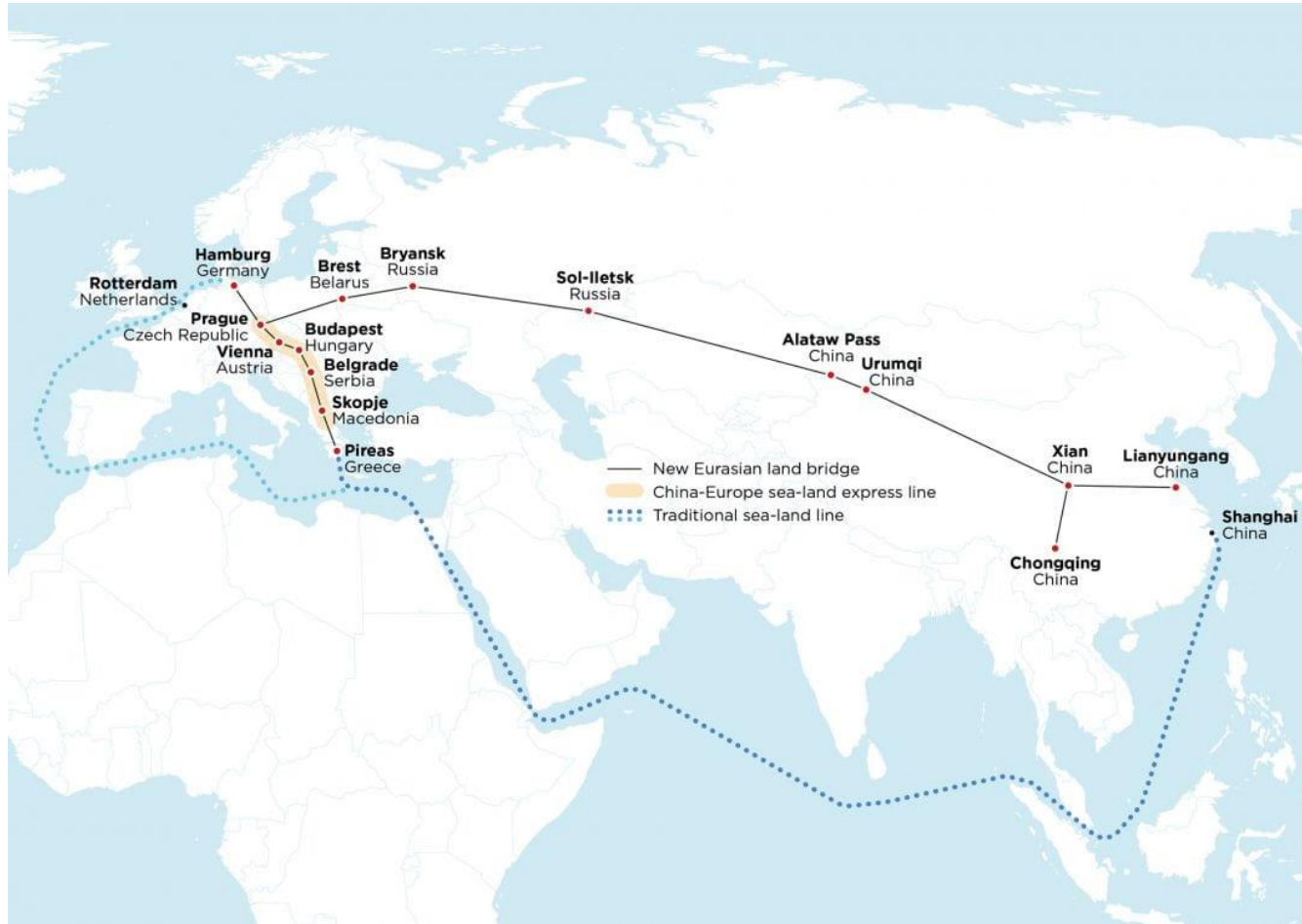
# Veränderte Rahmenbedingungen

# Der internationale Seeverkehr



Quelle: World Ocean Review

# Chinas “Neue Seidenstraße”





# Mittelmeer und Nordeuropa



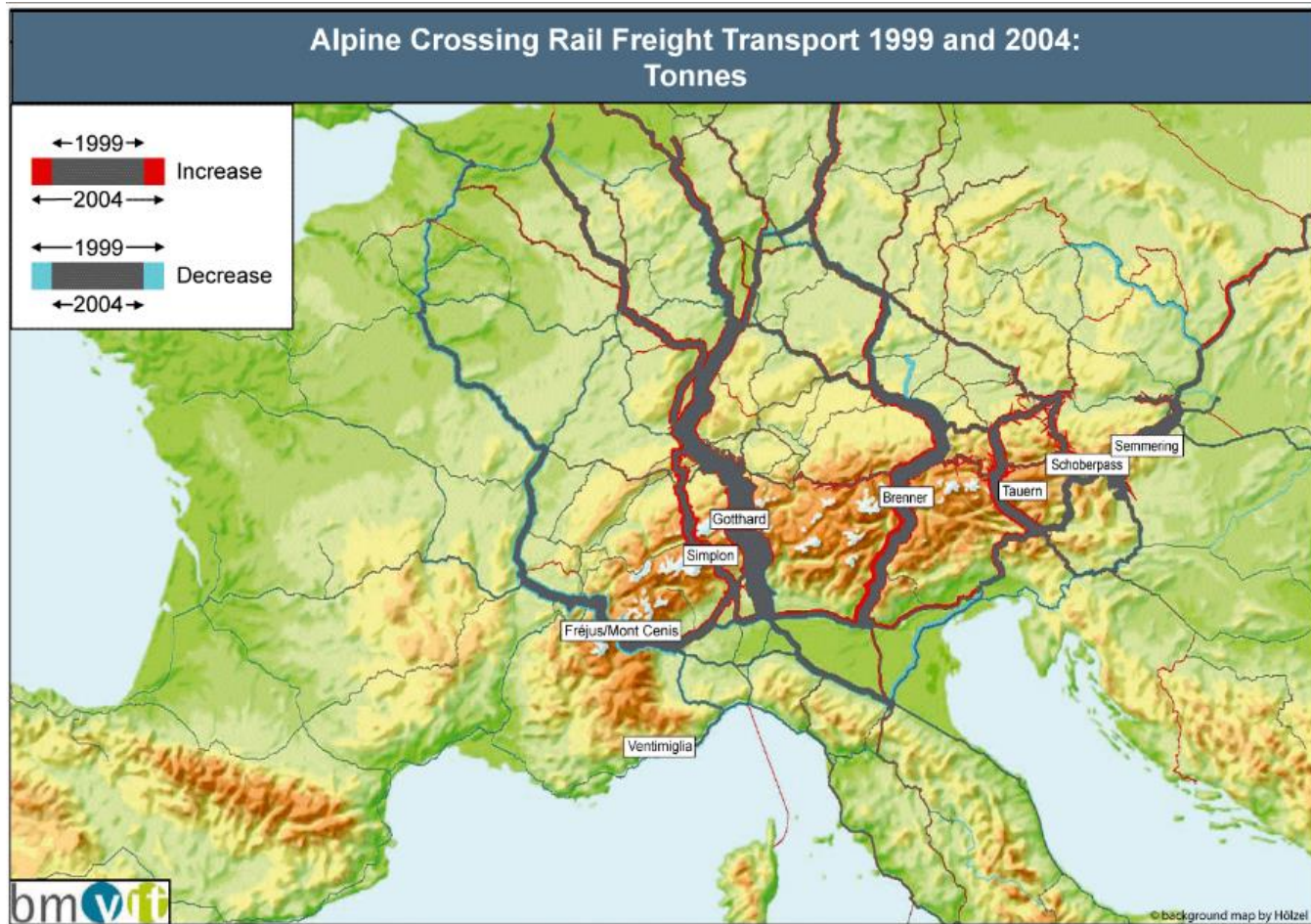
## Schiff / Häfen:

- Einkaufstour von Reedereien und Terminalbetreibern: massive Investitionen in Beteiligungen an Mittelmeerhäfen.

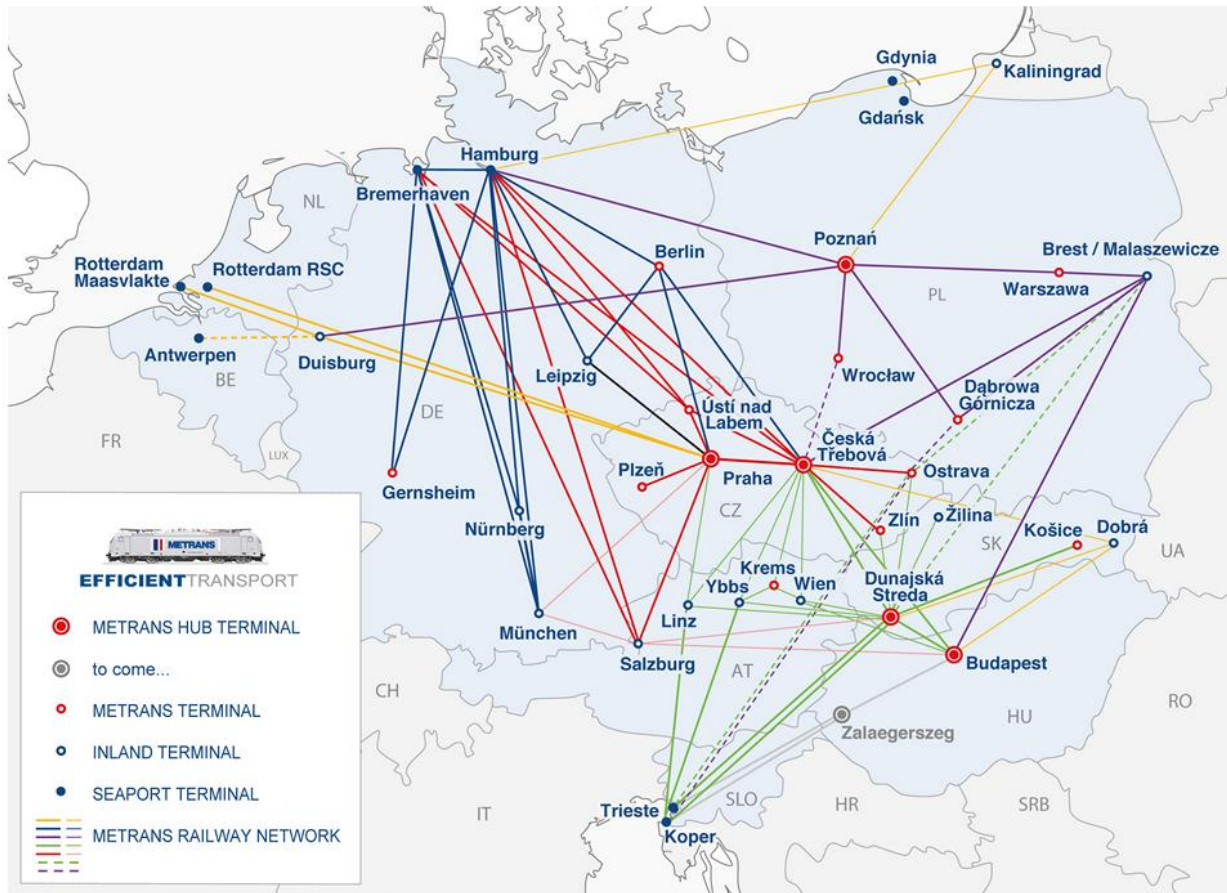


# Drehscheibe Mittelmeer

- Land: Ausbau Alpentunnel (Süd-Nord)



# HHLA-Tochter Metrans



Herzlich Willkommen bei der METRANS Rail (Deutschland) GmbH.



Lebendige Tideelbe

# Nord- und Ostsee

# Wirtschaftliche Treiber (u. a.)



Lebendige Tideelbe

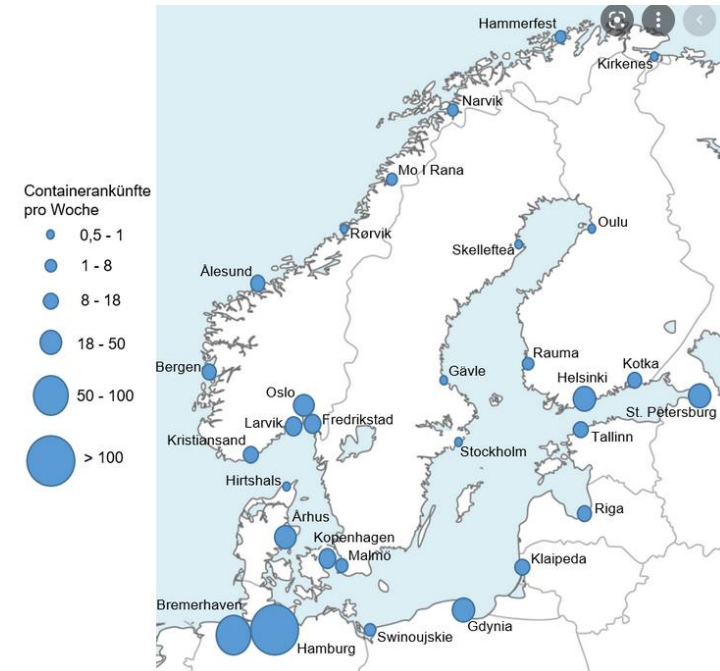
## Nordrange:

- Fusion Zeebrügge / Antwerpen
- Rotterdam: „Maasvlakte 2“
- Antwerpen: „Eiserner Rhein“



## Ostsee:

- Direktanläufe von 16 000 TEU-Schiffen u. a. nach Gdansk/Gdynia, Göteborg, Stockholm etc.
- Limitierung NOK





Lebendige Tideelbe

# Die Hafenkooperation

# Hafenkooperation



## Energiepolitik / Versorgungssicherheit

- Wasserstoffwirtschaft, LNG (Standorte, Skalierung, Fläche)
- Offshore-und Onshore-Wind (Standorte, Fläche)

## Umschlag

- Umschlagsentwicklung (Fläche)
- Sedimentmengen-Entwicklung und Verbringung (Fläche, Zugang)

## Verkehr und Logistik

- Ausbau von Hafen- und Hinterlandinfrastruktur (Fläche)



# Hafenkooperation



## 2000: Kooperation statt Konkurrenz

SPD-Regierungschefs Hamburg, Bremen und Niedersachsen:

**gemeinsamer** Bau eines neuen Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven.

Verhandlungen „historisch“ und das „Ende einer jahrhundertealten Fehde“.

## 2002: Konkurrenz statt Kooperation

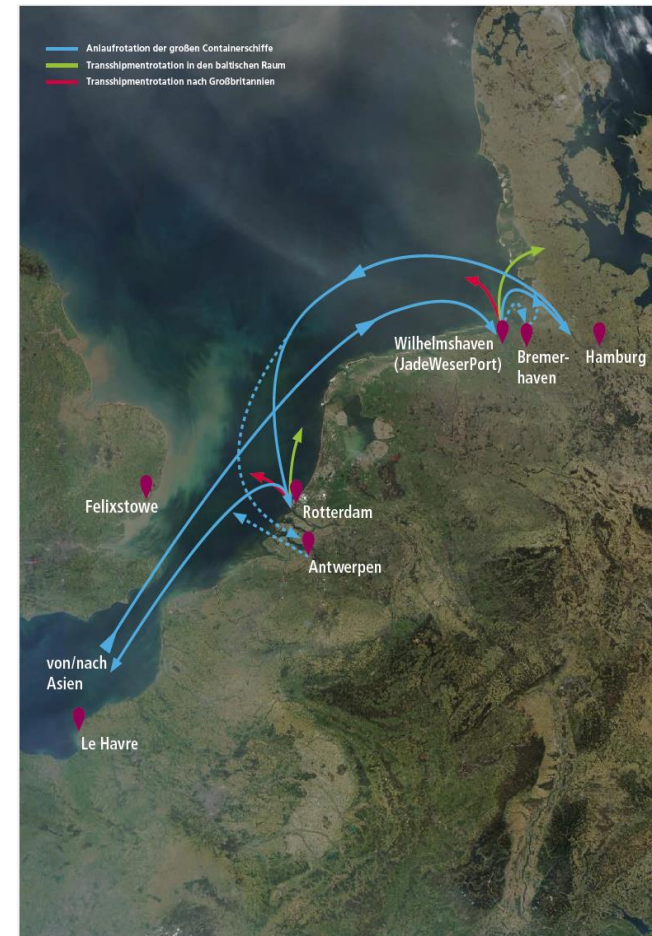
Hamburg steigt aus dem gemeinsamen Projekt wieder aus und beantragt beim BMVBS eine **weitere Vertiefung der Unter- und Außenelbe.**



# WWF-Gutachten Hafenkooperation

**Ostfalia, Institut für Logistikmanagement  
Prof. Frank Ordemann (2015 / 2023)**

- Vornehmliche Funktion JadeWeserPort: Transshipmenthafen
- Gute Position für den Weitertransport von Containern nach Osteuropa (NOK)
- Verlagerung des „Transshipment-Segments“ für Osteuropa von Hamburg u. Bremerhaven nach Wilhelmshaven
- Konkurrenz für Rotterdam für das „Transshipment“ nach Großbritannien



# Nationale Hafenstrategie



## Ziele des Bundes u. a.

- Häfen zu nachhaltigen Knotenpunkten der Versorgungssicherheit und der energetischen Transformation machen.
- Zukunftsfähige, nachhaltige maritime Politik mit klarer, gemeinsamer Linie und koordiniertem strategischen Handeln im nationalen Interesse.

## Forderung Umweltverbände:

- Begriff „Hafenkooperation“ definieren
- Föderalstaatliche Interessen überwinden
- „Deutsche Bucht-Häfen“ auf Verwaltungsebene (beeinflussbar)
- Fusionierung der Terminalbetreiber (freie Wirtschaft)

# Take-Away Messages



## Hafenkooperation für nachhaltiges Wirtschaften:

- Vermeidung unnötiger ökologischer Belastungen (land- und seeseitig)
- Vermeidung unnötiger Mehrfachinfrastruktur (Häfen, Hinterland)
- Realistische (!) Bewertung der Potentiale (Schwerpunkte)
- Verantwortungsvolles gemeinsames Sedimentmanagement
- Qualität (SÖT) statt Quantität (to / TEU)

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



NABU Hamburg

Klaus-Groth-Str. 21

20535 Hamburg

Tel. +49 (0)40.69 70 89-15

Fax +49 (0)40.60 70 89-19

info@NABU-Hamburg.de

www.NABU-Hamburg.de